



Traumpool im Untergeschoss

Wünsche wandeln sich, Schwimmbäder auch. Statt eines reinen Sportschwimmbades ließ sich der Bauherr zum Bau einer hochwertigen Poolanlage mit exklusiver Ausstattung überzeugen.



Nach längerer Überzeugungsarbeit änderte der Bauherr seine Vorstellungen, und aus einem reinen Zweckbad wurde eine Traumschwimmhalle.

Eigentlich wollte der Bauherr nur eine ganz schlichte Poolanlage haben: zum sportlichen Schwimmen nach Feierabend. Einen Pool klassisch, technisch vernünftig, anspruchslos zum Bahnschwimmen und sonst nichts. Da er als Unternehmer beruflich sehr angespannt ist und der Arzt ihm geraten hatte, etwas für die Fitness zu tun, kam für ihn nur ein Schwimmbad in den eigenen vier Wänden in Frage.

Der Bau seines neuen Wohnhauses in der Münchner Umgebung war für ihn deshalb der Auslöser, in das Gebäude auch gleich eine Schwimmhalle mit integrieren lassen. Eine der mit dem Wohnungsbau beauftragten Firmen brachte den Münchner Architekten Robert Rappold ins Spiel, der seit vielen Jahren auf Planung und Bau exklusiver Schwimmbäder spezialisiert ist. „Der Bauherr



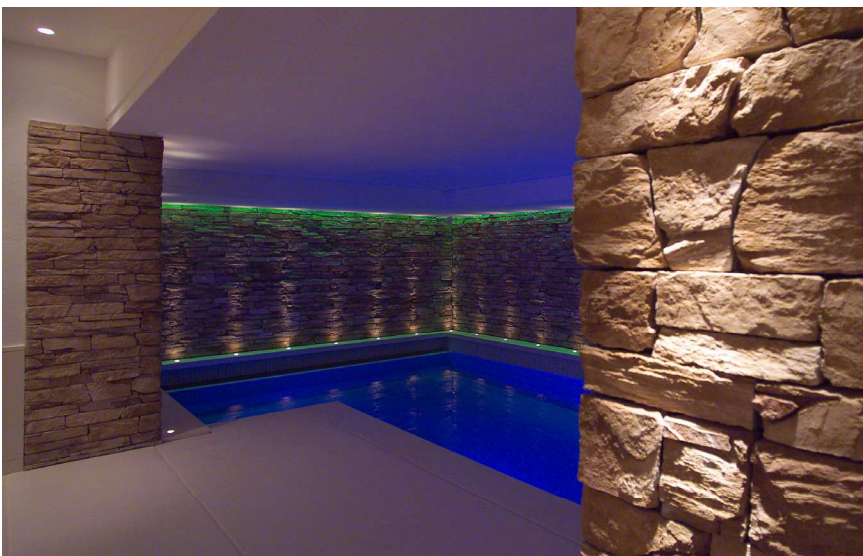
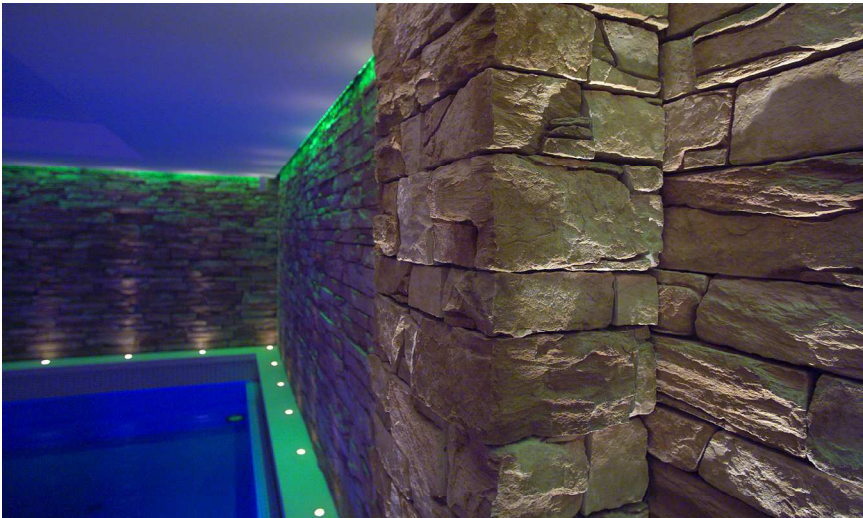
wünschte eine Schwimmhalle“, erzählt Robert Rappold, „ohne viel Schnörkel und mit einer hochwertigen, aber sehr reduzierten Ausgestaltung“. Robert Rappold konzipierte die Schwimmhalle im

Untergeschoss als festen Bestandteil des Wohngebäudes. Der Baukörper wurde an Keller und Tiefgarage angeflanscht und ragt wie der Stil eines Ts bis unter die Terrasse und den Garten. Über eine Schleuse im Kellergeschoss des Wohnhauses, in der auch WC, Umkleide und eine normale Dusche untergebracht sind, gelangt man vom Wohnbereich über eine Treppe in die Schwimmhalle. Ein Zugang von den Tiefgaragen ist auch möglich.

Beim Pool handelt es sich um ein Stahlbetonbecken mit einer Granulatbeschichtung als Beckenauskleidung. Die Beschichtung beinhaltet innerhalb des Materialaufbaus eine zusätzliche Abdichtung. Dazu ist das Material nicht nur rutschfest, sondern schaut auch gut aus. Die Rinnenköpfe sind bis auf 2 cm unter der Wasserlinie mit Keramik versehen. Aus Platzgründen wurde der Pool nur an den Längsseiten mit einer Überlaufrinne ausgestattet. „Wir konnten aus baulichen Gründen nicht noch breiter gehen“, erklärt Robert Rappold den Hintergrund. Denn über einem Teil der Schwimmhalle befinden sich Wohnräume, und die Außenmauern der Schwimmhalle stoßen bereits an die Grundstücksgrenze, so dass den Maßen des Pools Beschränkungen auferlegt waren. Deshalb wurde die Überlaufrinne nur an den beiden Längsseiten vorgesehen. Was die Schwimmbadtechnik betrifft, so griff Robert Rappold auf die altbewährte Zusammenarbeit mit dem sopra-Partnerunternehmen Seufert & Fink zurück. Die von dem Poolbauer installierte sopra-Schwimmbadtechnik, die in dem Heizungskeller mitintegriert werden konnte, arbeitet vollautomatisch und entspricht vom Niveau her der eines Hotelbades. Den Vorgaben des Bauherrn entsprechend ist der 13 m lange und 3,75 bis 5 m breite Pool orthogonal und geradlinig angelegt,

Sehr aufwendig ist die Schwimmhalle mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Sowohl im Pool selber als auch an den Wänden und der Decke sind die LED-Scheinwerfer integriert. Auf der Steuerung sind mehrere Lichtszenarien hinterlegt, die der Bauherr je nach Stimmung abrufen kann. Einzelschaltungen sind auch möglich.





Die mit bruchrauem Naturstein ausgekleideten Wände werden durch Uplight-Scheinwerfer effektiv in Szene gesetzt. Im Bodenbelag kommen großformatige Natursteinplatten zum Einsatz, deren Ränder gefast sind.

um die Möglichkeit zu bieten, auch lange Bahnen schwimmen zu können. Die unterschiedliche Beckenbreite ergibt sich durch einen Treppeneinstieg sowie einer dazu symmetrisch angeordneten Nische, in die eine Massagestation und Luftsprühdüsen eingebaut sind.

Effektiv in Szene gesetzt

Darüber hinaus verfügt der Pool über einen Wasserfall und über LED-Farbscheinwerfer. Sämtliche Farben sind changierend oder auch frei ansteuerbar. „Wir haben ein paar Szenarien hinterlegt, die der Bauherr leicht an seinem Display abrufen kann“, erläutert Robert Rappold. Passend dazu ist auch die übrige Beleuchtung in der Schwimmhalle sehr hochwertig ausgeführt. Die komplett mit bruchrauem Naturstein ausgekleideten Wände werden durch Uplight-Schein-

werfer effektiv in Szene gesetzt. Außerdem wurden Uplights an den Säulen installiert und im Deckensystem sind nicht sichtbare LED-Beleuchtungen integriert, die die Natursteinwände anstrahlen. Mit dieser hervorragenden Lichttechnik lassen sich ganz unterschiedliche emotionale Wirkungen erzielen. In der Decke ist übrigens auch noch unsichtbar das Abluftsystem integriert.

Ähnlich wie im Wohnbereich wurden auch bei der Schwimmhalle nur hochwertige Materialien und nur Naturprodukte wie etwa Echtholz verwendet. Dieser Stil setzt sich auch bei den Möbeln fort. Beim Bodenbelag wurden großformatige Natursteinplatten verlegt, die Ränder sind gefast. Diese Art der Verlegung verleiht dem Material nicht nur optisch eine markantere Präsentation, sondern ist auch haptisch ein Erlebnis. Auch die Beleuchtungen sind in >>

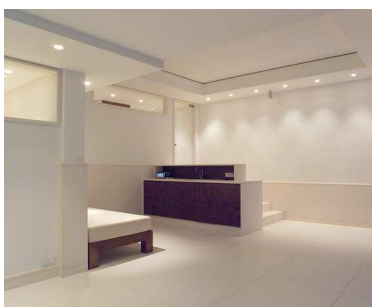


Das Schwimmbecken kann auf voller Breite zum Bahnschwimmen genutzt werden. Der Pool verfügt über einen Treppeneinstieg und dazu symmetrisch angeordnet eine Nische, in der Luftsprudel- und Massagedüsen integriert sind.

dem gleichen Naturstein eingefasst, der nur einen anderen Oberflächenschliff erhalten hat. Alle Flächen sind sehr detailliert in den Konstruktionsgrößen ausgeführt, so dass kein Verschnitt entstand. Die Ränder sind wurden auch in diesem Bereich gefast, was ihnen zusätzliche Wirkung verleiht. So ist die Anlage nicht nur optisch, sondern auch haptisch ein Erlebnis.

Leistungsstarke Licht- und Soundanlage

Trotz der gewollt spartanischen Ausstattung: Platz für ein Dampfbad mit integrierter Dusche, das ein Anliegen der Bauherrin war, sowie eine Erlebnisdusche, konnte noch gefunden werden. Ebenso konnte Robert Rappold den Bauherrn noch zu einer kleinen Bar mit Schankanlage und Kühlschrank überreden, damit die Familie, die sich ja nicht nur zum Schwimmen dort aufhält, nicht jedes Mal in die Küche des Wohnhauses begeben muss. Denn an den Abenden oder an Wochenenden hält sich die Familie jetzt oft stundenlang in der Schwimmhalle auf. Was sich auch als eine gute Investition herausgestellt hat: Neben einer hochwertigen Beleuchtung ist der Raum mit einer leistungsstarken Soundanlage bestückt. So kann der Bauherr am Poolrand klassische Musik hören,



ren, die Schwimmhalle wird aber auch von den Kindern als Disko umfunktioniert. So wird die Schwimmhalle doch nicht nur zur sportlichen Betätigung genutzt, sondern ist ein Bestandteil des Wohnens geworden. ~



Direkter Zugang vom Wohnhaus her. Über einem Teil der Schwimmhalle befinden sich Wohnräume. Der lange Stil des Ts ragt unterirdisch in den Garten hinein. Darüber liegen die Terrasse und der Garten.

Mehr Informationen gibt's hier:

Architektur, Planung und Bauleitung:
Robert Rappold
81545 München
info@rrplan.de, www.rrplan.de

Schwimmbadbau:
Seufert + Fink
82041 Oberhaching, Tel.: 089/7933004
info@seufertundfink.de, www.seufertundfink.de

Schwimmbadtechnik:
sopra AG
Schwimmbad- und Freizeittechnik
56070 Koblenz, Tel.: 0261/98308-0
info@sopra.de, www.sopra.de